

Aufgrund der andauernden Arbeiten an seinem Album "White Room" verschiebt SCHWARZ die Konzerttermine in Berlin (06.03.19) und Köln (07.03.19).

Roland Meyer de Voltaire dazu:

„Leider merke ich, dass die Zeit nicht reicht, um meinen Ansprüchen an das Album und an die Shows gerecht zu werden. An alle, die sich darauf gefreut haben: Tut mir sehr leid und ich hoffe, ich sehe euch bald bei einer dafür umso besseren Show.“

Die Konzerte werden nachgeholt am:

31.05. Berlin, Musik und Frieden

01.06. Köln, Artheater

Die Tickets bleiben gültig oder können dort, wo sie gekauft wurden, zurück gegeben werden.

In Roland Meyer de Voltaires Leben gibt es eine Konstante: Veränderung. Er wuchs als Kind deutsch-bolivianischer Eltern in Bonn, Dublin, Moskau und Peking auf. Überall zunächst als Außenseiter, der schon vor der Schule Gitarre übte bis die Finger streikten. Heute ist er ein besessener Kreativer, Sänger, Produzent von Filmmusik, Songwriter für deutsche und internationale Künstler.

In seinem Soloprojekt SCHWARZ vereint er ilmische Streicher Arrangements und wuchtige Beats mit einfühlsamen und relektierten Texten. Seine Stimme ließt mal wie Seide, mal schneidet sie wie eine Klinge.

Eine Heimat fand Roland Meyer de Voltaire immer in den Begegnungen mit Menschen und nicht in Nationen und idealisierten Orten. Mit dieser Botschaft berühren die Songs von SCHWARZ. Passend dazu ist auch die Bandbreite musikalischer Kollaborateure groß und international. Sie reicht von etablierten Künstlern wie Schiller oder Archive-Mitglied Craig Walker bis hin zu jungen, erfolgreichen DJs wie Feder, CMC\$, Michael Prado oder dem Elektro-Produzenten Robot Koch.

Wie Roland Meyer de Voltaire unbeirrt seinen eigenen Weg geht, fasziniert viele, die ihn kennenlernen – darunter auch den Filmemacher Aljoscha Pause. Der ist bekannt als einfühlsamer Porträtist und Regisseur von Kinodokus wie „Tom meets Zizou“ und „Trainer!“. Pause begleitet Roland Meyer de Voltaire seit vier Jahren und stellt derzeit einen Film über sein Leben als Musiker fertig – von den Anfängen als Kopf der Indie-Rock-Band VOLTAIRE mit deutschen Texten bis zum komplexen Sound von SCHWARZ. Die Dokumentation wird ab Herbst 2018 zu sehen sein.